

Gemeinsame Punktejagd

Für die Einzelsportart Leichtathletik ist die Schweizerische Vereinsmeisterschaft der Mannschaftswettkampf. Wer ist der beste Verein der Schweiz ist die Frage. Anfang September ging es für den Nachwuchs der LG Küsnacht-Erlenbach darum, möglichst viele Punkte zu sammeln - und das bei schlechten äusseren Rahmenbedingungen. Trotz Kälte und Regen konnten einzelne Athleten mit persönlichen Bestleistungen zu einem guten Resultat beitragen.

• Peter Schlumpf

Nachwuchs, das sind Knaben und Mädchen unter 16 Jahren, aufgeteilt in die Kategorien unter 16, unter 14 und unter 12 Jahren. Nora Frey, Christina Boll, Livia Lederer, Vanessa Caravina, Marina Müller und Bettina Wyser das ist die geballte Frauenpower beim Team U16, das für die LGKE Punkte jagte. Zum guten Gesamtergebnis von 4301 Punkten trug vor allem Marina Müller einen grossen Teil bei. Mit einem neuen Weitsprungrekord auf 4.91 m, übersprungenen 1.50 m im Hochsprung und einem Diskuswurf auf 26.75 m übertraf sie die Erwartungen bei weitem. In der Staffel über 5x80 m liefen die Athletinnen knapp an ihrer Bestzeit vorbei, zeigten aber mit ihrer Zeit von 54.29 Sekunden, dass sich das Training für die Stabübergabe gelohnt hat.

Mehrkampferfahrung sammeln

Neben dem Teamerlebnis ist die Vereinsmeisterschaft auch ein Mehrkampferlebnis mit Hoch- und Weitsprung, Sprint- und

Staffelllauf, Ballwurf, Kugelstossen oder Speerwerfen. Vor allem in den jüngeren Teams U14 und U12 bestreiten einzelne Sportlerinnen an der Vereinsmeisterschaft eine Disziplin zum ersten Mal. Da hilft es, wenn Trainingspartnerinnen lautstark "Hopp" rufen und zu Topleistungen anspornen. Eine solche gelang Rahel Kessler, die über 1000 m nur ganz knapp über ihrer bisherigen Bestzeit ins Ziel lief (3.32.60) und im Hochsprung mit 1.35 m eine neue Bestmarke setzte. Weniger Erfolg hatten ihre Teamkolleginnen Delia Stolpe, Amanda Röthlisberger und Ladina Schlumpf. Sie alle konnten nicht an ihre Bestleistungen der letzten Monate anknüpfen. Auch die Jüngsten bei den U12 absolvierten einen Mehrkampf. Andrea Müller, Lisa Eberhard (9jährig!), Giulia Keller, Jelena Sierotzki und Merit Kruse haben eindrücklich gekämpft, dennoch dürfte das Resultat keinen Platz in der ersten Ranglistenhälfte sichern. Ein Höhepunkt war das Rennen über 1000 m für Andrea Müller, die in einem einsamen Start-Ziellauf ihre bisherige Bestzeit um 15 Sekunden unterbot. Ein Wermutstropfen, vor allem für den Trainerstab, war das nicht vollständig besetzte Mixteam U12. Schade, dass sich viele Athleten nicht für einen Start entscheiden konnten. Dass an Mannschaftsmeisterschaften und trotz unvollständigem Team ausgezeichnete Resultate erzielt werden können bewies der 8 Jahre alte Philipp Lüdtke, der die 60 m in 10.14 Sekunden sprintete, 1000 m in einer Zeit von 4.2470 absolvierte und im Weitsprung einen Satz auf 3.27 m machte - eine Hoffnung für die Zukunft.

Badener Jugendmeeting

Wer einmal am Jugendmeeting in Baden

dabei war, geht wieder an diesem Wettkampf. "Der Specialevent zieht" ist für Trainerin Vreny Müller klar. Und damit meint sie den Besuch eines (ehemaligen) Spitzenathleten an diesem Wettkampf. In diesem Jahr war Hochspringerin Corinne Müller dabei, die mit einer persönlichen Bestleistung von 1.93 m Vorbild vieler Jugendlicher ist. Im Sprint über 80 m siegte Nora Frey in einer Zeit von 10.61 und auf Platz 4 klassierte sich mit neuer persönlicher Bestzeit von 11.27 Marina Müller.

Für eine Finalqualifikation reichte es in der gleichen Disziplin Ladina Schlumpf, Tanja Ritter, Delia Stolpe und Rahel Kessler. Im Hürdensprint über 60 m und bei kräftigem Gegenwind sicherte sich Ladina Schlumpf Platz 1 in 10.10 Sekunden und mit stark verbesserter persönlicher Bestzeit lief Rahel Kessler auf den zweiten Platz. Die Plätze 3 und 4 belegten Marina Müller (13.45 s) und Nora Frey (13.48 s) über 80 m Hürden - ebenfalls bei starken Gegenwind.

Sprünge über 5 m von Nora Frey sind im Weitsprung die Regel geworden und auch in Baden gelang ihr ein Satz auf 5.12 m (Platz 1). Nach dem neuen Rekord von 4.91 m war Marina Müller mit ihrem Sprung auf 4.71 in Baden nicht ganz zufrieden. Die gleiche Weite notierten die Kampfrichter für Ladina Schlumpf, die zwar damit ebenfalls zu oberst aufs Treppchen steigen durfte, ihre Bestmarke aber verfehlte. Fürs Podest reichte es auch Rahel Kessler (4.35 m) während Delia Stolpe mit 4.34 m dieses knapp verfehlte. Für Marina Müller war die Reise nach Baden nicht nur des Specialevents wegen lohnend, auch die 1.55 m im Hochsprung waren ein Saisonhöhepunkt. Alle Höhen meisterte die 15jährige im ersten Versuch und über 1.60

m scheiterte sie dreimal ganz knapp. Gleich alle Athletinnen bei den U14 übertrafen ihr bisherigen Bestmarken und stellten neue Rekorde auf: Rahel Kessler 1.40 m (Rang 3), Delia Stolpe, Tanja Ritter und Amanda Röthlisberger (alle 1.35 m). Bei den jüngsten klassierte sich Andrea Müller mit übersprungenen 1.30 m auf Platz zwei - auch sie scheiterte nur knapp über 1.35 m.

Die Wettkampfbilanz ist beeindruckend: In fast allen Disziplinen, in denen eine LGKE-Athletin am Start war, gab es Podestplätze zu bejubeln und in allen Sprintdistanzen liefen die Nachwuchskräfte um Edelmetall. Alle Wettkämpferinnen erhielten, und auch das ist typisch für das Badener Jugendmeeting, ein schönes T-Shirt zum Abschluss.



Spalinger
Gärten
Seit 1943

Spalinger Gartenpflege AG
Im Unterdorf 2
8703 Erlenbach
Fon: 044-910 00 32
Fax: 044-910 88 27

Badener Jugendmeeting, Sa, 8. Sept.2007

Ein grosser Teil der LGKE Nachwuchsgruppe am Start. Wer schon einmal mitgemacht hat kommt wieder. Nebst den angebotenen Disziplinen gibt es einen Spezialevent mit einem (ehemaligen) Spitzenleichtathlet: Dieses Jahr die Hochspringerin Corinne Müller (p.B: Hoch 1.93), letztes Jahr Werner Günthör. Ausserdem gibt es für jeden Startenden ein schönes T-Shirt.

Die meisten Athletinnen konnten ihre Bestleistungen in verschiedenen Diszipli-

nen verbessern. Leider wehte in den Sprints ein rechter Gegenwind, die Sprintzeiten waren darum im Allgemeinen nicht so gut.

Beinahe in jeder Disziplin in welcher LG-Athletinnen am Start waren gab es Podestplätze oder zumindest Finalplätze in den Sprints.

Die Stimmung unter den LGKE-Athletinnen war toll. Alle Kameradli wurden lautstark angefeuert und die gelungenen Sprünge mit lautem Geschrei bejubelt.

Die besten Leistungen:

80m W U16

1.Nora Frey 10.61 (p.B. 10.47) also nicht schlecht mit GW
4. Marina Müller 11.27 p.B.

60m W U14

Ladina Schlumpf 8.81, Tanja Ritter 9.00, Delia Stolpe 9.01 p.B., Rahel Kessler 9.12
Alle im Final

60m Hü / 80m Hü

Auch hier GW

60Hü:1.Rang Sehr gut Ladina mit 10.10 nahe an p.B. 2. Rang Rahel Kessler 10.98 p.B. stark verbessert

80 Hü: 3. Marina 13.45 und 4. Nora 13.48 blieben etwas im GW stehen. Kamen nicht an ihre p.B.s heran

Weit

U16 1. Rang Nora sicherer Wert über 5m: 5.12m, 4.Rang Marina nicht ganz zufrieden 4.71 nach 4.91 am Mittwoch am SVM. Vanessa Caravina p.B. 4.21

U14: 1.Ladina 4.71 und 3. Rahel 4.35 ebenfalls etwas unter p.B., 4. Delia Stolpe p.B. 4.34

Hoch

U 16 1.Marina 1.55. Ihr bester Wettkampf bisher: alle Höhen im ersten Versuch und 1.60 3x äusserst knapp gerissen.

Nora 1.45 p.B. eg. , Vanessa 1.30. p.B.

U 14

3. Rahel 1..40 p.B., Delia Stolpe, Tanja Ritter, Amanda Röthlisberger alle 1.35, alle p.B.

U 12

2. Andrea Müller 1.30, schöne Sprünge alles im ersten. 1.35 knapp gerissen